Sozialmonitoring
Umwelt- und Nachbarschaftshaus

Modul 6:

Vertiefende sozialräumliche Analysen

In drei qualitativen Fallstudien befragt das wissenschaftliche Team Anwohner, Unternehmen und Beschäftigte zu ihrer Entscheidung, sich in Flughafennähe niederzulassen. (Quelle: Andre Zelck/UNH)

Interviews mit Expertinnen und Experten, mit Stakeholdern, mit Unternehmen und Beschäftigen sowie mit Bewohnern helfen dem wissenschaftlichen Team dabei, relevante Einflussfaktoren auf die sozioökonomischen Verhältnisse in der Flughafenregion zu identifizieren, sie einzuordnen und Annahmen aus den quantitativen Analysen zu überprüfen.

Gebietsbezogene Fallstudien

Warum beziehen Menschen ein Quartier in direkter Nachbarschaft zum Flughafen? Welche Rolle spielt der Fluglärm bei ihrer Entscheidung? Und welche Vorteile und Herausforderungen sehen Unternehmen in einem flughafennahen Standort? Diesen Fragen geht das wissenschaftliche Team in drei qualitativen Fallstudien auf den Grund.

Sozialmonitoring
Umwelt- und Nachbarschaftshaus

Fallstudie 1

Im Gewerbegebiet „MainLog“ in Neu-Isenburg werden Interviews mit kommunalen Fachleuten, Unternehmen und Beschäftigten geführt, um wirtschaftliche Verflechtungen des Flughafen Frankfurt, insbesondere mit der Branche Verkehr und Lagerei, zu untersuchen.

Fallstudie 2

In zwei nach siedlungs- und sozialstrukturellen Merkmalen vergleichbaren Teilgebieten in Mainz wird erfasst, wie Anwohner die Fluglärmbelastung wahrnehmen und welchen Einfluss der Fluglärm auf ihr Wohnquartier hat.

Fallstudie 3

In Interviews mit Bewohnern einer fluglärmbelasteten Neubausiedlung in Mörfelden-Walldorf untersucht das wissenschaftliche Team, warum Menschen in ein flughafennahes Neubaugebiet ziehen – und inwieweit ihr Wissen um den Fluglärm dabei eine Rolle spielt.

Sie haben Fragen?

Sprechen Sie uns an
Gemeinnützige Umwelthaus GmbH
Rüsselsheimer Str. 100
65451 Kelsterbach
Tel. +49 6107 98868-0
Fax +49 6107 98868-19
info@umwelthaus.org